

Quereinstieg mit Masters (USA Abschluss)

Beitrag von „portlandia“ vom 20. Juli 2009 18:51

Ich unterrichte seit zwei Jahren Englisch an einer IGS in Hessen. Davor habe ich zwei Jahren Englisch an einer Grundschule unterrichtet (wo ich meine Liebe für diesen Beruf entdeckt habe). Ich habe ein Bachelor's Abschluss in Politik und Wissenschaft und ein Master's Abschluss in Internationale Beziehungen (Schwerpunkt International Political Economy), beide an amerikanischen Unis in den USA.

Da ich nicht ewig unter Verträtungsverträge unterrichten möchte, erwäge ich den Quereinstieg in den Beamtendienst, ABER das stellt sich problematisch dar. Das Land Hessen hat zwar ein Quereinstiegprogramm, aber dieses wurde im Januar durch den Verwaltungsgerichtshof vorerst gestoppt. Ein paar Kollegen meinen, mir würden sowieso nur ein paar Vorlesungen zum Thema [Pädagogik](#) fehlen, also sollte ich mich einfach direkt an der Uni Frankfurt (Prüfungsamt) wenden. Meine Fächer wären Englisch und PoWi.

Meine frühere Arbeit als Meinungsforscherin hat mich schon sehr in diesem Beruf geholfen. So habe ich schon sehr viel selbst recherchiert (auch über das Thema [Pädagogik](#)), kann sehr gut Leistungsnachweise entwickeln, habe alleine im letzten Schuljahr 6 Fortbildungen gemacht, und hätte auch kein Problem nochmal die Uni zu besuchen.

Meine Frage: Wie soll ich am besten weiter handeln? Soll ich mich in Geduld üben und warten bis das Land Hessen die gesetzliche Grundlage für das Einsteigerprogramm schafft oder soll ich mich doch den Weg direkt zur Uni begeben (wobei die Ausbildung hier vermutlich länger dauern würde)?

Auf alle Fälle möchte ich nicht Jahr für Jahr als Vertretungslehrerin eingestellt werden (was leider 2.000 LehrerInnen in Hessen betreffen)!

Schon mal vielen Dank für jegliche Rat und Hinweise!